

## Haltet an dieser Hoffnung fest, zu der wir uns bekennen, und lasst euch durch nichts davon abbringen. Ihr könnt euch felsenfest auf sie verlassen, weil Gott sein Wort hält. Hebräer 10.23

Liebe Mutter

Mit obenstehendem Vers ermutige ich dich: **Gib niemals die Hoffnung auf!**

Was du mehr als alles andere brauchst ist Hoffnung! Denn wie willst du glaubensvoll für deine Kinder und die Schulen beten, wenn dir die Hoffnung fehlt?

Was aber kannst du tun, um auch in schwierigen Zeiten nicht die Hoffnung zu verlieren?

- **Bete Gott an:** Wenn du Gott anbetest, wirst du mit Hoffnung erfüllt. Hoffnung und Lobpreis gehen Hand in Hand. *„Nie werde ich aufhören, auf dich zu hoffen – loben will ich dich je länger je mehr.“ Psalm 71.14*
- **Setze deine Hoffnung einzig und allein auf Gott:** Menschen, Dinge und Ereignisse können dir niemals wahre Hoffnung bieten. Nur Gott kann deine Bedürfnisse erfüllen und deine Sehnsüchte stillen. *„Du, Herr, bist alles, was ich habe; du gibst mir, was ich zum Leben brauche. In deiner Hand liegt meine Zukunft.“ Psalm 16.5*
- **Erinnere dich daran, dass Gott nichts unmöglich ist:** Diese Tatsache wird dich ermutigen und Hoffnung in dir wecken. *„Herr, ich erkenne, dass du alles zu tun vermagst; nichts und niemand kann deinen Plan vereiteln.“ Hiob 42.2*
- **Sei dir bewusst, dass Gott da ist, auch wenn du ihn nicht sehen kannst:** Oft erkennst du erst im Nachhinein, dass er immer bei dir gewesen ist, für dich gesorgt hat und einen guten Plan mit dir hat. Vertraue Gott, er ist vertrauenswürdig. *„Denn ich weiss, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, werde euch Frieden schenken und euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung.“ Jeremia 29.11*
- **Glaub nicht, was du siehst, sondern sieh, was du glaubst:** Durch den Glauben an Jesus werden deine geistlichen Augen für das Unsichtbare geöffnet. Das ist wahre Hoffnung! *„Darauf können wir zunächst nur hoffen und warten. Hoffen aber bedeutet: noch nicht haben. Denn was einer schon hat und sieht, darauf braucht er nicht mehr zu hoffen. Hoffen wir aber auf etwas, das wir noch nicht sehen können, dann warten wir zuversichtlich darauf.“ Römer 8.24+25*
- **Sei entschlossen:** Entschlossenheit ist wichtig, wenn du hoffnungsvoll leben willst. Entscheide dich voller Glauben für die Hoffnung. Das gibt dir Sicherheit und macht dich stark. *„Haltet am Eifer der Hoffnung des Glaubens fest, bis ihr das Ziel erreicht.“ Hebräer 6.11*
- **Liebe Gottes Wort:** Am hoffnungsvollsten bist du, wenn du Gottes Wort liest und es verinnerlichst. Gottes Wort nährt die Hoffnung. *„Ermutigt und getröstet durch Gottes Wort, können wir an der Hoffnung auf Gottes kommendes Reich festhalten.“ Römer 15.4*

Übe dich darin und du wirst sehen, wie die Hoffnung zunimmt. Ich bete für dich, dass der Gott der Hoffnung dich mit Freude und Frieden im Glauben erfüllt, dass du immer reicher wirst an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. Römer 15.13

Sei gesegnet im Namen dessen, der die lebendige Hoffnung ist.

In Liebe

Cornelia Amstutz

Landeskoordinatorin Moms in Prayer Schweiz



## Kurz aber wirkungsvoll

Eine Tasse Tee, eine Kerze, die Bibel, das Gebetsbuch, Stifte, vielleicht etwas Anbetungsmusik und viel Zeit. So geniesse ich es mit Jesus zusammen zu sein. Aber in diesen Tagen ist das alles nicht ganz so einfach. Bis der Tee gut ist, haben mich zwei Kinder nach Lösungen bei ihren Aufgaben gefragt, Kind drei braucht meine Stifte um die Hasen fertig auszumalen und Kind vier braucht meine Bibel als Unterlage für das nächste Bastelprojekt. Und während ich das Gebetsbuch suche, welches ich verlegt habe, als ich Kind eins bei Mathe geholfen habe, hat Kind vier die Anbetungsmusik umgestellt und es läuft Hitparade über unsere Boombox.

Ich weiss nicht, wie es dir gerade geht in der aktuellen Situation und ich hoffe von Herzen, dass ihr ebenso wundervolle Familienmomente erlebt, wie wir sie nun oft geniessen, weil wir Zeit haben: Gemeinsam unternehmen wir einen Waldspaziergang und geniessen dort spontan das Abendmahl, gemeinsam schauen wir Livestreamgottesdienst oder gestalten eine MIP-Gebetszeit als Familie. Wir spielen, lachen, singen und kochen zusammen und vieles mehr.

Was mir aber leider wirklich fehlt im Moment ist Zeit für mich alleine, für mich und Jesus. Zeit auf ihn zu hören, mich besonders auch von ihm im Gebet führen zu lassen. Wie oben geschildert gibt es einige Störfaktoren... Dafür habe ich in dieser Zeit das Römerbüchlein wieder hervor genommen. Darin sind Verse aus dem Römerbrief mit Gebetsanliegen für mich, die Kinder, die Schulen. Ich lese ein, zwei Verse, spreche ein, zwei Gebete, ohne Aufwand, aber mit grosser Wirkung. Ich fühle mich vereint mit Müttern aus derselben Gebetsbewegung in ganz Europa, die in derselben Situation sind, wie ich, mit denselben Freuden und auch Nöten. Dieses Gebet hat Kraft, auch wenn es kurz ist, schliesslich sprechen wir Gottes Wort aus. Und auch wenn es nur zwei, drei Minuten dauert, es stärkt mich, meinem Dienst als Mutter nachzukommen, wozu mich Gott in dieser Zeit ganz besonders berufen hat. Durch seinen Segen für mich, darf ich auch wieder zum Segen für meine Jungs werden....

Vielleicht hilft es auch dir? Du kannst das Römergebetsbüchlein gratis in unserem Shop bestellen!

Marianne Nacht  
Team MIP Schweiz



## Sei eine Ermutigerin

Auch wenn wir uns als MIP-Gruppen nicht mehr physisch treffen dürfen, nutzen mittlerweile schon viele den Weg die MIP-Stunde virtuell abzuhalten, das ist auch gut und wichtig so, denn wir wollen nicht aufhören für unsere Kinder und die Schulen zu beten.

Dabei hören wir bei unseren virtuellen Treffen ganz klar und deutlich, oder manchmal auch nur zwischen den Zeilen, was auf der Hand liegt – dass einige Mamis mit schulpflichtigen Kindern gerade jetzt vor grossen Herausforderungen stehen. Sie kommen an ihre Grenzen oder gar darüber hinaus. Wie kriegt «Mama» eine weitere Woche mit all ihren Schulkindern

zu Hause über die Runden? Wann kommt die Zeit, wo «Mama» wieder entspannt eine Tasse Kaffee trinken kann? Sie nicht mehr Lehrerin, Schiedsrichterin, Köchin, Trösterin, Mutmacherin, Raumpflegerin, Animateurin, und Matheexpertin sein muss! Vielen Mamis geht es gerade so, denn es ist in dieser Coronazeit absolut kein Kinderspiel, die Situation mit Homeschooling und noch so einigem mehr zu meistern.

Wie schön, wenn wir solche Mamis mit handgeschriebenen Zeilen überraschen und ihnen damit Mut machen, nicht aufzugeben sondern Jesus zu bitten, den Sturm zu stillen. Lass uns diese Gelegenheit nutzen und Ermutigerinnen sein, die sich eine schöne Karte schnappen (z.B. «Überfließende Hoffnung» aus unserem MIP-Shop) oder eine virtuelle Karte mit den Apps von ifolor / Post erstellen und damit ein «ich-denk-an-dich» Zeichen setzen! Lass dir von Gott zeigen, wen du mit Ermutigungskarten überraschen sollst. Übrigens, du bist in guter Gesellschaft, auch Paulus hat seine Freunde mit Briefen ermutigt und diese Briefe können wir noch heute lesen.



### Ende März ist Nancy Lorente als Regional-Koordinatorin der Romandie zurückgetreten.

Vor zwanzig Jahren lernte Nancy MIP kennen und startete gleich selber eine Gruppe. Später wurde sie Kontaktperson, dann Gebietskoordinatorin und in den vergangenen zehn Jahre war sie Regionalkoordinatorin. Mit ihrer liebevollen und sanftmütigen Art hat sie sich in die Romandie investiert, sich um die betenden Mütter gekümmert, die Leiterschaft betreut, ermutigt und gefördert und unermüdlich die MIP-Vision vorangetrieben. Zudem war sie in all den Jahren eine Brückenbauerin zwischen der Romandie und der Deutschschweiz.

Von ganzem Herzen danken wir Nancy für ihr jahrelanges, leidenschaftliches und treues Engagement bei Moms in Prayer. Sie war nicht nur ein Segen für die Romandie, sondern auch für uns alle, die wir mit ihr zusammengearbeitet haben. Sie wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir, liebe Nancy, alles Liebe, alles Gute und den mächtigen Segen Gottes! Der Herr möge dir reich vergelten, was du für MIP gewesen bist und getan hast!

Leider konnte keine Nachfolgerin für Nancy gefunden werden. Betet mit uns, dass Gott neue Leiterschaft beruft in der Romandie!

Wer die Arbeit von Moms in Prayer Schweiz gerne finanziell unterstützen möchte, kann mit beiliegendem Einzahlungsschein eine Spende überweisen.

**Wir danken für jede Spende! Sie ermöglicht, dass wir unsere Arbeit auch in Zukunft tun können!**